

Landkreis ehrt sportliche Botschafter

241 erfolgreiche Athletinnen und Athleten in der Hinterlandhalle ausgezeichnet

Dautphetal. Die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des Landkreises wurden am Freitag von Landrat Robert Fischbach geehrt.

von Till Conrad

Der Landrat zeichnete 241 Athletinnen und Athleten aus, die in ihren Sportarten besonders erfolgreich waren. Sie seien gute Botschafter für den Kreis.

Den zweieinhalbstündigen Ehrungsmarathon, der von einem spektakulären Showprogramm umrahmt wurde, verfolgten gut 250 weitere Zuschauer. **TEIL 4 „SPORT“**



Kreistagsvorsitzender Gerhard Bartussek und Landrat Robert Fischbach zeichneten auch erfolgreiche Schwimmerinnen und Schwimmer aus. *Foto: Rainer Waldinger*

DAS WETTER: anfangs wolzig, später freundlicher; -6 bis 3 Grad

Französisch könnten bald
en gelehrt werden.

UNS...

Marburg

06421/409-0

) 06421/409-240 (Fax 148)

06421/409-301 (Fax 302)

06421/409-250 (Fax 179)

06421/409-114 (Fax 117)

straße 20

06421/409-210 (Fax 209)

1

06421/409-105 (Fax 107)

center

06421/409-106 (Fax 164211)

Schüler leben drei Tage im

Lehrreicher Aufenthalt für Neuntklässler der Emil-von-Behring

Marburg. Schülerinnen und Schüler der 9. Hauptschulklassen der Emil-von-Behring-Schule besuchten für 3 Tage das Benediktinerkloster Königsmuster in Meschede. Sie wollten das Klosterleben kennen lernen, um sich ein eigenes Bild vom Mönchsleben zu machen.

Der Aufenthalt im Jugendgästehaus wurde in Zusammenarbeit mit der katholischen Regionalstelle für Jugendbildung in Amöneburg vorbereitet und durchgeführt; die finanzielle Unterstützung dieser schulischen Unternehmung wurde von der evangelischen und katholischen Kirche geleistet.

Am Ende stellten die Jugendlichen einstimmig fest, dass

das Mönchsleben nicht so streng ist wie zuerst gedacht. In ihrer Freizeit sehen die Mönche auch fern. In ihrer Bibliothek haben sie 50 000 Bücher. Sie versorgen sich selbst, in dem sie Landwirtschaft, eine Bäckerei, eine Metzgerei, eine Schreinerei, eine Mosterei und sogar eine eigene Schmiede betreiben.

Yasemin meint: „Am besten hat mir der coole Bruder Emanuel, unser Kumpel, gefallen, aber auch die Sakramentskapelle.“

Jana und Jenny sind der Meinung: „Das Gästehaus mit den Zweibettzimmern fanden wir toll. Die Einrichtung war zwar schlicht und einfach, aber sehr gemütlich.“



Schülerinnen und Schüler der
Gruppenfoto mit Mönch im Klo